

Antrag auf Wohngeld (Lastenzuschuss)

LAND
BRANDENBURG



▼ Anschrift der Wohngeldbehörde

Landkreis Dahme-Spreewald
Der Landrat
– Sozialamt/Wohngeldbehörde –
Beethovenweg 14
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. 035 46/2 00 · Fax 035 46/20 17 68
Sprechzeit: Di: 08.00 – 18.00 Uhr
Do: 08.00 – 16.00 Uhr

Eingangsdatum bei Antragseingang in Stadt-/Gemeinde-/ Amtsverwaltung

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

- Erstantrag** **Proberechnung**
- Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZR)** (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZR)
- Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BWZR**

- die Zahl der Haushaltsmitglieder erhöht hat
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat
- die zu berücksichtigende Belastung um mehr als 15 v.H. erhöht hat

Wohngeldnummer		
Nummer der Wohngeldbehörde	Unterscheidungsnummer	PZ
1 – 6	7 – 14	15
0 6 1 1 1 1	0 0 0	

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an .

Beachten Sie bitte auch die jeweiligen Erläuterungen (→).

Fragen und Hinweise zu den gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

- A** Wird von Ihnen oder von einem Ihrer Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) bezogen, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, oder wurde eine dieser Leistungen beantragt? nein ja
Wenn ja, dann bitte ankreuzen
- Arbeitslosengeld II (SGB II) Sozialgeld (SGB II) Grundsicherung (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG) Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
- Übergangsgeld (SGB VI) Verletztengeld (SGB VII) Asylbewerberleistung (AsylbLG)
- Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten (SGB II)

Wenn ja, wer bezieht die Leistung, wer hat sie beantragt oder wer hat Widerspruch erhoben?

Name, Vorname/n	Art der Leistung	Antrages	Datum des Bescheides	Widerspruchs

Hinweis: Für die von Ihnen aufgeführten Haushaltsmitglieder besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Wohngeld, es sei denn, die oben genannten Leistungen werden als Darlehen gewährt oder die Hilfebedürftigkeit (Anspruch auf die o.g. Leistung) kann durch Wohngeld vermieden oder beseitigt werden. Letzteres kann unter anderem der Fall sein, wenn Sie wegen anderweitiger Einnahmen (z.B. Arbeitseinkommen) nur (noch) einen geringen Anspruch auf die o.g. Leistung haben.

Gleiches gilt auch für Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen mit berücksichtigt wurden.

Angaben zum Wohngeldberechtigten (Antragsteller)

1 Wohngeldberechtigter ist der Eigentümer der Wohnung/des Gebäudes. Ist der Eigentümer selbst nach Buchstabe (A) vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Wohngeld stellen. Sind mehrere Haushaltsmitglieder Eigentümer, ist der Antragsberechtigte von allen Haushaltsmitgliedern zu bestimmen.

Wohngeldberechtigte/r
(Familienname) (Geburtsname) (Vorname/ Rufname) männlich weiblich

(Geburtsdatum) (Geburtsort)

Anschrift der Wohnung/des Gebäudes, worauf sich der Antrag bezieht
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer) Telefonnummer

Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung/dem Gebäude wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer) Telefonnummer

2	Ich bin	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet
	Ich bin	<input type="checkbox"/> Selbstständige/r	<input type="checkbox"/> Beamter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in
		<input type="checkbox"/> Auszubildende/r	<input type="checkbox"/> Student/in	<input type="checkbox"/> sonst. Nichterwerbstätige/r	<input type="checkbox"/> arbeitslos	
	Ich be- wohne	<input type="checkbox"/> ein Eigenheim	<input type="checkbox"/> eine Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> eine Kleinsiedlung	<input type="checkbox"/> eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle	
	<input type="checkbox"/> eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle	<input type="checkbox"/> eine Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts				
Ich lebe in einer	<input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft		<input type="checkbox"/> nichtehelichen Lebensgemeinschaft			

→ Sie können einen Antrag auf Wohngeld in der Form des Lastenzuschusses stellen, wenn Sie Eigentümer eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind und es sich um eigengenutzten Wohnraum handelt. Antragsberechtigt ist ferner, wer Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle oder Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, für den von ihm genutzten Wohnraum, wenn er dafür die Belastung aufbringt. Dem Eigentümer steht der Erbbauberechtigte, dem Wohnungseigentümer der Wohnungsbauberechtigte gleich.

Bewohnen Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus oder Ein- bzw. Zweifamilienhaus, das neben dem Wohnraum in solchem Umfang Geschäftsräume enthält, dass nicht mehr von einem Eigenheim gesprochen werden kann, kann Wohngeld in der Form des Mietzuschusses in Betracht kommen. Ein Antrag auf Mietzuschuss ist mit gesondertem Formblatt zu stellen.

Angaben zur Wohnung/zum Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird

3	Wer ist Eigentümer/in oder Miteigentümer/in des Wohnraums/des Gebäudes?					
	<input type="checkbox"/>	Antragsteller/Antragstellerin				
	<input type="checkbox"/>	Name, Vorname				
	<input type="checkbox"/>	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)				
4	Wann sind Sie und die anderen Haushaltsmitglieder in die Wohnung/ in das Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird, eingezogen?					
		Tag	Monat	Jahr		
5	Der Wohnraum/Das Gebäude hat eine Gesamtläche					
	→ (Summe der Wohnfläche und der gewerblich oder beruflich genutzten Fläche) von					
	Von der Gesamtläche sind <input type="checkbox"/> einer anderen Person unentgeltlich überlassen worden					m ²
	<input type="checkbox"/> einer anderen Person entgeltlich (z.B. untervermietet) überlassen worden					m ²
	Entgelt monatlich					Betrag Euro
Von der Gesamtläche werden ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt						m ²
6	Haben Sie untervermietet? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja					
	Verfügt das Gebäude/die Wohnung über eine Garage/über Garagen oder Stellplätze? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja					
	Wenn ja, wurde(n) die Garage(n)/Stellplätze mit Kreditmitteln finanziert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja					
7	Wurde der Wohnraum/das Gebäude mit öffentlichen Mitteln gefördert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja					

Angaben zu Haushaltsmitgliedern

8	→ Haushaltsmitglieder sind neben dem Wohngeldberechtigten alle Personen, die mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen und bis zu einem bestimmten Grad verwandtschaftlich oder durch eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind. Auch Personen, die nicht ständig im Haushalt anwesend sind, die z. B. außerhalb arbeiten, rechnen als Haushaltsmitglieder. Entscheidend ist der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen (§ 5 WoGG).					
	Wie viele Haushaltsmitglieder (Personen), mit denen Sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, wohnen insgesamt in der Wohnung/dem Gebäude (Wohngeldberechtigte/r und auch vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder)?					Anzahl
	Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht?					Anzahl
9	Stellen Sie den Antrag auf Wohngeld					
	<input type="checkbox"/> für alle Haushaltsmitglieder					Anzahl
	<input type="checkbox"/> für einen Teil der Haushaltsmitglieder, die keine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen beantragt haben und /oder keine dieser Leistungen erhalten oder					
<input type="checkbox"/> rückwirkend, weil ein Antrag auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen abgelehnt wurde? (Wenn zutreffend, ist der Ablehnungsbescheid diesem Antrag beizufügen)						

10 → Wird der Wohnraum von Personen mitbewohnt, die nicht zum Haushalt des Antragstellers rechnen, und keine **Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft** mit ihm führen, kann nur die anteilige Miete bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden. Das Bestehen einer **Wirtschaftsgemeinschaft** wird allerdings vermutet, wenn Wohnraum gemeinsam bewohnt wird.

Wohnt in Ihrer Wohnung/dem Gebäude jemand für ständig, der kein Haushaltsmitglied ist? nein ja

Wenn ja, wer?

Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)
-------------------------	-------------------------

11 → Der Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder während der Bewilligung von Wohngeld ist meldepflichtig und kann zu einer Neuberechnung der Wohngeldhöhe führen.

Wird ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung/dem Gebäude ausziehen? nein ja

Wenn ja, wer und wann?

Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum	Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum
-------------------------	--------------	-------------------------	--------------

12 **Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird?** nein ja

Wenn ja, für wen?

Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)
-------------------------	-------------------------

13 → Der **Tod eines Haushaltsmitgliedes** ändert für die Dauer von zwölf Monaten nach dem Sterbemonat nicht die der Wohngeldberechnung zugrunde gelegte Haushaltsgröße. Diese Vergünstigung entfällt jedoch bei einem Wohnungswechsel oder wenn sich die Zahl der Haushaltsmitglieder wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.

Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? nein ja

Wenn ja, wer ist verstorben?

Name, Vorname (Rufname)	Geburtsdatum	Sterbedatum
-------------------------	--------------	-------------

Hat der Verstorbene eine Transferleistung (siehe unter **A) bezogen?** nein ja

Haben Sie die Wohnung/das Gebäude nach dem Tode des Haushaltsmitglieds gewechselt? nein ja

Wenn ja, wann haben Sie die Wohnung/das Gebäude gewechselt?

Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen? nein ja

Wenn ja, wen haben Sie in die Wohnung/das Gebäude aufgenommen?

Name, Vorname (Rufname)	Aufnahmedatum
-------------------------	---------------

Angaben zur Belastung

14 **Haben Sie noch Belastungen für Ihre Eigentumswohnung/Ihr Gebäude zu tragen?** nein ja

Wenn ja, sind von Ihnen die nachfolgenden Fragen 15 bis 18 zu beantworten.

→ Sofern **Belastungen** für Eigentumswohnungen oder Eigenheime durch die Eigentümer zu erbringen sind, sind die entsprechenden Bankbelege und sonstigen Nachweise zur Durchführung der Lastenberechnung der Wohngeldstelle vorzulegen.

15 **Welche jährliche Belastung aus Fremdmitteln sind als Belastung für die Wohnung/das Gebäude aufzubringen:** (Zu den Fremdmitteln gehören Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten der Wohnung/des Gebäudes)

Darlehenszweck	Gläubiger	Betragsangaben in Euro mtl.			Ende der Laufzeit
		Fremdmittel	Zinsen	Tilgung	

16	Ist ein Fremdmittel eine Festhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen wurde? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, welches Fremdmittel und wie hoch ist die jährliche Prämie? <input type="text"/> Euro
17	Leisten Sie Zahlungen zu Bausparverträgen, deren angesparter Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, welches Fremdmittel und in welcher jährlichen Höhe? <input type="text"/> Euro
18	Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist. → Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt wurde.
	Wurde ein Fremdmittel zur Ersetzung/Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, geben Sie bitte an – den Restbetrag/Ablösungsbetrag des ersetzten/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung <input type="text"/> Euro
	– die Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung <input type="text"/> Euro
19	Haben Sie weitere Aufwendungen für Ihre Wohnung/das Gebäude? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, geben Sie bitte an
	<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen <input type="text"/> Euro <input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte <input type="text"/> Euro
	<input type="checkbox"/> Laufende Bürgschaftskosten <input type="text"/> Euro <input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt <input type="text"/> Euro
	<input type="checkbox"/> Grundsteuer <input type="text"/> Euro <input type="checkbox"/> Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten (nur bei Eigentumswohnungen) <input type="text"/> Euro
	<input type="checkbox"/> Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen – der folgenden Art: <input type="text"/>
	– mit folgendem Jahresbetrag: <input type="text"/> Euro

Angaben zum Einkommen			
20	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, dann bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> Rente <input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschuss <input type="checkbox"/> Elterngeld <input type="checkbox"/> Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, SGB III) <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I		
	Wenn ja, wer hat die Leistung beantragt und wann?		
	Name, Vorname	Datum der Antragstellung	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
21	Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen (z.B. Abfindung, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä.) erhalten? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, wer erhielt wann und in welcher Höhe einmaliges Einkommen?		
	Name, Vorname (Rufname)	Datum	Euro
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
22	Werden sich die nachgenannten Einnahmen (Nr. 23) bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?		
	Name, Vorname (Rufname)	Grund der Verringerung/Erhöhung	Datum
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

23

Bitte tragen Sie hier die **vollständigen Einnahmen aller Haushaltsmitglieder, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften, ein.** Geben Sie bei Personen, die Transferleistungen (siehe unter (A)) erhalten, in Spalte 2 die Art der Transferleistung an.

Einnahmen sind:

Einkommen im Sinne des WoGG ist die **Summe der positiven Einkünfte** im Sinne des § 2 Abs. 1, 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) einer jeden zum Haushalt rechnenden Person. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften anderer Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zu den Einkünften gehören im Wesentlichen die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts, nämlich aus **nichtselbständiger Arbeit** (u.a. Löhne, Gehälter, Gratifikationen, Tantiemen, Sachbezüge, Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, Betriebsrenten), **Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit**, aus **Kapitalvermögen** (z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Dividenden, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Erträge aus Investmentanteilen), aus **Vermietung und Verpachtung** sowie aus **sonstigen Einkünften** im Sinne des § 22 EStG (z.B. Unterhaltsleistungen vom geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten). Zum Einkommen gehören auch bestimmte **steuerfreie Einkünfte** wie z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld. Auch Unterhaltsleistungen für Kinder sind anzugeben. **Tragen Sie alle Einkommen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein.**

Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, sind hinsichtlich der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Vermietung und Verpachtung, die im letzten Einkommensteuerbescheid oder in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte anzugeben und zu belegen.

	a) Familienname b) Geburtsname/Geschlecht m = männlich/w = weiblich c) Vorname/n (Rufnamen) d) Geburtsdatum/Geburtsort e) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zum Wohngeldberechtigten f) z. Zt. ausgeübte Tätigkeit g) Staatsangehörigkeit (z. B. deutsch/andere)	Art der Einnahmen/Einkünfte Bitte jede Art einzeln auflisten , z. B.: (Entsprechende Nachweise sind beizufügen)				Höhe der Einkünfte/Einnahmen Euro	Werden Steuern vom Einkommen entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung oder lfd. vergleichbare Beiträge an private Versicherungen entrichtet? (z. B. Altersvorsorge)	Werden lfd. Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- u. Pflegeversicherung oder lfd. vergleichbare Beiträge an private Versicherungen entrichtet?	
		- Gehalt/Lohn - Renten (in- und ausländische) - Arbeitslosengeld I - Krankengeld - Elterngeld - Zinsen aus Kapitalvermögen - Unterhaltsleistungen - Vermietung und Verpachtung - Abfindungen - Art der Transferleistung (z. B. ALG II)	täglich	wöchentlich	monatlich					jährlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Antragsteller(in)			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
2. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
5. Person	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Wenn ja, dann bitte ankreuzen. Bei freiwilligen Beiträgen bitte Belege beifügen.

Bei mehr als 5 Haushaltsangehörigen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

24 → Von den Einnahmen sind die **Werbungskosten/Aufwendungen bzw. Betriebsausgaben** abzusetzen. Hierfür gelten die im § 9a des Einkommensteuergesetzes festgelegten Pauschbeträge für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und bei Renteneinkünften. Sofern Sie höhere Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen wollen, müssen Sie diese im Einzelnen nachweisen oder glaubhaft machen. Bereits von anderen Leistungsträgern erstattete Werbungskosten oder Aufwendungen können nicht noch einmal berücksichtigt werden.

Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Werbungskosten über dem Pauschbetrag von den Einnahmen aus nicht selbständiger Arbeit geltend? nein ja

Wenn ja, wer und in welcher Höhe (einschließlich des Pauschbetrages)?

Name, Vorname (Rufname)	Euro

25 **Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Eigenheimzulage (Fördergrundbetrag u. Kinderzulage). Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse oder andere Beiträge Dritter, z. B. von der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber oder anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören?** nein ja

Wenn ja, wer erbringt die Leistung, seit wann und in welcher Höhe?

Name, Vornam, Anschrift	Datum	Euro

26 → Sofern sie als Ehepaar oder lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft, oder Alleinstehende/r erwerbstätig sind und leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder behinderte Kinder, wenn deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist ohne altersmäßige Begrenzung, im Haushalt haben, können Sie ihre Aufwendungen für die **Kinderbetreuung** (z. B. Ausgaben für Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kinderhorte) zusätzlich zu den Werbungskosten (siehe Nr. 24) geltend machen. Die jeweilige Höhe der absetzbaren Kosten wird in § 4f des Einkommensteuergesetzes geregelt.

Machen Sie als Ehepaar oder lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft oder als Alleinstehende/r erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten gem. § 4f Einkommensteuergesetz für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend? nein ja

Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder	Kinderbetreuungskosten je Kind in Euro

27 **Wurden oder werden erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z. B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt?** nein ja

Angaben zum Vermögen

28 → Als verwertbare Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke.

Verfügen Sie oder eines der weiteren Haushaltsmitglieder über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für das erste und 30.000 Euro je weiteres Haushaltsmitglied übersteigt? nein ja

Wenn ja, fügen Sie bitte die Angaben zum Vermögen diesem Antrag bei.

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

29 → Aufwendungen für die Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen** werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis gemäß § 18 WoGG abgesetzt werden.

Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied Unterhaltszahlungen geleistet? nein ja

Sind Sie oder das/die Haushaltsmitglied/er zur Unterhaltszahlung gesetzlich verpflichtet? nein ja

Wenn ja, von wem und für wen?

Von wem? Name, Vorname (Rufname)	Von wem? Name, Vorname (Rufname)

noch 29	Wer erhält den Unterhalt? ↓	Haushaltsmitglied, das zur (Schul-) Ausbildung auswärts wohnt	Geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	Sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Unterhaltsbetrag (monatlich)
	Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
	Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
	Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
	Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
	Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
	Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			

30 → Wenn der/die Wohngeldberechtigte allein mit einem Kind oder mehreren Kindern (**Alleinerziehende/r**) unter 12 Jahren und keinem Kind/Kindern über 18 Jahre im Haushalt wohnt und erwerbstätig ist oder sich in Ausbildung befindet, kann für jedes Kind unter 12 Jahren, für das Kindergeld geleistet wird, ein Freibetrag nach § 17 Nr. 4 WoGG gewährt werden.

Wohnen Sie allein mit Kind/Kindern zusammen und sind sie wegen Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend? nein ja

Wenn ja, ist/sind davon ein Kind/Kinder im Alter von über 18 Jahren? nein ja

Wenn ja, ist/sind davon ein Kind/Kinder im Alter von unter 12 Jahren? nein ja

31 → Für **schwerbehinderte Menschen** mit einem Grad der Behinderung von 100 oder mit einem Grad der Behinderung bei gleichzeitiger **häuslicher oder teilstationärer Pflegebedürftigkeit** im Sinne des § 14 SGB XI werden bei der Ermittlung des Gesamteinkommens ebenfalls Freibeträge nach § 17 Nr. 1 und 2 WoGG abgesetzt. "Häuslich" ist dabei wörtlich zu nehmen. Eine häusliche Pflegebedürftigkeit liegt danach nicht bei Personen vor, die stationär (z. B. in Heimen) untergebracht sind. Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes wird ebenfalls ein Freibetrag abgesetzt.

Folgende Haushaltsmitglieder sind: (wenn zutreffend bitte hier die Namen eintragen) →

	Name, Vorname (Rufname)		
a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von:	<input type="text"/> Prozent	<input type="text"/> Prozent	<input type="text"/> Prozent
b) pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

32 Ich bitte das Wohngeld auszuzahlen an: mich eine andere berechnigte Person

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere berechnigte Person ist

<input type="checkbox"/>	Kreditinstitut	
<input type="checkbox"/>	Bankleitzahl	Kto.-Nr.

kostenpflichtige Postbarzahlung

33 Bemerkungen/Erläuterungen zum Antrag durch den/die Wohngeldberechnigte/n (Antragsteller/in)

Dem Antrag auf Wohngeld füge ich folgende Unterlagen/Nachweise/Belege bei:

- 34**
- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung(en) und letzte vorliegende Lohn-/Gehaltsbescheinigung | <input type="checkbox"/> Eigentumsnachweis, ggf. Grundbuchauszug |
| <input type="checkbox"/> Rentenbescheid/e | <input type="checkbox"/> Grundsteuerbescheid |
| <input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhalt | <input type="checkbox"/> Nachweis über Erträge aus Untervermietung oder Überlassung von Räumen/Flächen an andere |
| <input type="checkbox"/> Nachweis u. Rechnungen über erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten | <input type="checkbox"/> Fremdmittelbescheinigung |
| <input type="checkbox"/> Bescheid über Arbeitslosengeld I | <input type="checkbox"/> Nachweis über Verwaltungsgebühren/Verwaltungsaufwand (bei Eigentumswohnraum) |
| <input type="checkbox"/> Nachweis über die Schwerbehinderung und ggf. häusliche Pflegebedürftigkeit | <input type="checkbox"/> Bescheid vom Finanzamt bei Erhalt von Eigenheimzulage |
| <input type="checkbox"/> Versicherungspolice(n) für private Kranken- oder Rentenversicherung mit Zahlungsnachweisen | <input type="checkbox"/> Bei Veranlagung zur Einkommensteuer die letzte Steuererklärung oder letzter –Bescheid |
| <input type="checkbox"/> Aktuelle Meldebescheinigung | <input type="checkbox"/> Nachweis über Werbungskosten je Familienmitglied und Einnahmearbeit |
| <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

- 35 (sofern zutreffend) den/die vollständigen Bescheid/e über**
- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II | <input type="checkbox"/> Sozialgeld |
| <input type="checkbox"/> Übergangsgeld | <input type="checkbox"/> Verletztengeld |
| <input type="checkbox"/> Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt | <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfe Leistungen |
| <input type="checkbox"/> Asylbewerberleistung | <input type="checkbox"/> Grundsicherung |
| <input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Azubis/Studenten | <input type="checkbox"/> _____ |

Wichtige Hinweise

36 Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungen erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit der Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass die in Frage 23 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung sowie
2. zur Kenntnis genommen, dass der Wohngeldberechtigte und, im Falle der Zahlung des Wohngeldes an ein anderes Haushaltsmitglied, dieses Haushaltsmitglied gesetzlich verpflichtet sind, der Wohngeldstelle alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
 - a) für Einnahmeerhöhungen und/oder Verringerung der Belastung von mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen).
 - b) bei Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder aus der Wohnung/dem Gebäude.
 - c) bei Auszug aller Haushaltsmitglieder aus der Wohnung vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes. Auch ein Umzug aller Haushaltsmitglieder innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Für Ihre neue Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich.
 - d) bei Antragstellung eines Haushaltsmitgliedes auf eine Transferleistung oder wenn eine Transferleistung bezogen wird.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten, Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden gemäß § 33 WoGG abgeglichen, verarbeitet und gespeichert. Dies kann auch im Wege des automatisierten Datenabgleichs erfolgen.

Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Ort, Datum

Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)